

# ***Die Schwalbe***



**ZEITSCHRIFT FÜR PROBLEMSCHACH**

**HEFT 331**

**BAND XXXVII**

**FEBRUAR 2025**

---

*AKTUELLE MELDUNGEN*

## **Entscheid im Informalturnier 2023 der Schwalbe**

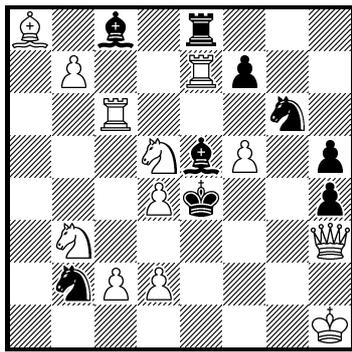
**Abteilung: Zweizüger      Preisrichter: Gérard Doukhan, Médan**

Mit großem Vergnügen lege ich den Preisbericht für die Zweizüger 2023 vor. 52 Aufgaben galt es zu beurteilen. Wie gewöhnlich sahen wir einen recht repräsentativen Querschnitt von Zweizügern, wie sie heuer komponiert werden, mit Abstufungen, was Anspruch und Qualität betraf. Unter Turnierbedingungen müssen die teilnehmenden Aufgaben nach gewissen Kriterien beurteilt werden. Diese können lose mit Ausführung, Thema, Schwierigkeit, manchmal Ökonomie sowie Spaßfaktor beschrieben werden. Ein sehr persönliches Beurteilungsmerkmal möchte ich hinzufügen: Ich mag es, wenn eine Aufgabe eine „gute“ Geschichte erzählt, bitte aber die Komponisten um Nachsicht, wenn ich deren nicht verstand. Das allgemeine Niveau war ganz zufriedenstellend, wenn auch nicht überragend. Ich hatte Spaß daran, viele der Originale zu studieren, aber nur wenige haben mich überrascht. Hier kommt meine Auswahl.

### **1. Preis: Nr. 19219 von Kabe Moen und Wassyl Markowtzi**

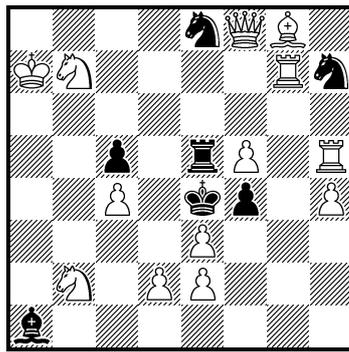
Dies ist originell vom Designansatz. Im Satz folgen auf die Königsflucht nach d5 zwei Damenmatts und auch auf 1...Sf4 gibt es eine Doppelantwort (2.Sc3, Sf6#). Die Absicht, mit einer der Figuren der Drittel-Batterie zu beginnen, ist naheliegend, wie die Löser zu erkennen gaben. Aber gemacht, weil wir mit 1.Df1? beginnen müssen, was zwei Drohungen des wSd5 erlaubt. Die Widerlegung lautet 1...Sf4! mit Verstellung der f1-f5-Linie. Machen wir weiter mit dem wTc6. Wenn er in der Verführung nach c3 zieht, droht 2.Df3#. Wir finden dann eines der Satzmatts im Zuge der Verteidigung 1...Sc4 wieder und ein Umwandlungsmatt nach der Königsflucht, wobei sich der La8 ins Licht rückt. Der Schlüssel nach f6 schließlich ist das diagonalsymmetrische Gegenstück des Turms mit der Drohung 2.Df2#. Auf die Themaparade 1...Sc4 erfolgt nun das andere Satzmatt und auf die Königsflucht ein Umwandlungswechsel des wBb7, erneut als Batterie-Abzugsmatt.

**19219 Kabe Moen**  
**Wassyl Markowtzyj**  
 1. Preis



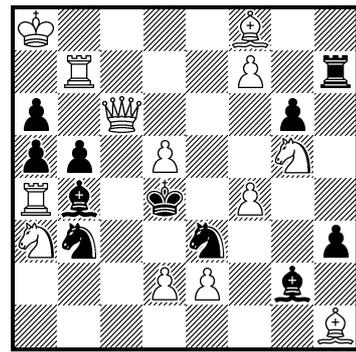
#2 \*vv (12+9)

**19473 Wassyl Djatschuk**  
 2. Preis



#2 vv (13+7)

**19284 Anatoli Slessarenko**  
 3. Preis



#2 \*vv (13+11)

**19219:** 1...Sf4 a/K:d5 b 2.Sc3 A,Sf6 B/Dg2 C,Df3 D#; 1.Df1? [2.Sc3 A,Sf6# B] K:d5 b 2.Dg2 C,Df3# D, 1...Sf4! a; 1.Tc3? [2.Df3# C] Sf4 a/K:d5 b 2.Sf6 B/b:c8S#, 1...Sd3!; 1.Tf6! [2.Dg2# D] Sf4 a/K:d5 b 2.Sc3 A/b:c8D,T#;  
**19473:** 1.Te7? A [2.S:c5 C,Ld5# D] Te6 a/T:e7 b 2.T:e6/D:e7#, 1...f:e3!; 1.De7? B [2.S:c5 C/Ld5# D] Te6 a/T:e7 b 2.D:e6/T:e7#, 1...Sg5!; 1.Sd3! [2.Sf2#] Te6 a/Te7 b/Td5/T:f5/f:e3 2.Sb:c5 C/L:d5 D/ L:d5/D:f5/Tg4#;  
**19284:** 1...L:d5 a 2.Dc3 A,Df6 B#; 1.d6? [2.Se6# C] Ld5 a/Sd5 2.Dc3 A/Sc2#, 1...Sc5!; 1.d3? [2.Se6# C] L:d5 a/Sc5/Se~ 2.Df6 B/D:c5/S:c2#, 1...Sc4!; 1.Td7! [2.Dc3 A,Df6# B] L:d5 a/Sc4 b 2.Se6 C/Sc2#.

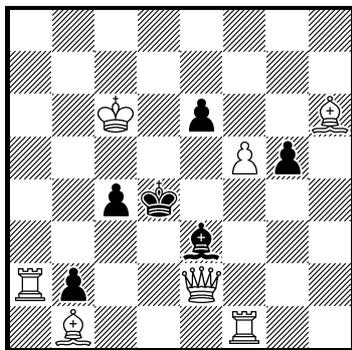
**2. Preis: Nr. 19473 von Wassyl Djatschuk**

Im Satz kontrolliert der sTe5 die beiden Mattfelder c5 und d5. Die beiden Verführungen implementieren ein gut bekanntes Muster von Fesselung, Entblockung und Wegschlag. Das Geniale dabei liegt in der Erweiterung dieser Kombination um jeweils zwei neue Matts auf die Themaparaden – unter Mitnahme der Themamatts als Doppeldrohung! Die Hauptaufgabe des Schlüssels besteht nun in der Deckung von e5, danach gestatten die c5 und d5 aus den Augen lassenden Wegzüge des Turms dualvermeidende Matts – dank Verstellung des wLg8 und Fesselung des wSb7. Schöne Strategie, alles in allem Dombro-Sagoruiko, Rudenko und doppeltes Reversal-Thema.

**3. Preis: Nr. 19284 von Anatoli Slessarenko**

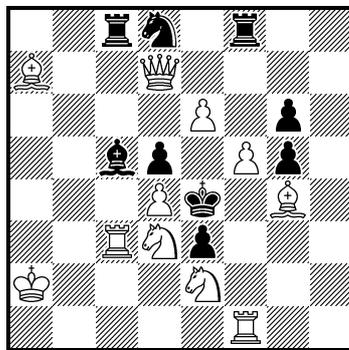
Der Autor präsentiert eine (niemals einfach zu realisierende) Burmistrow-Kombination. Neben der Themaparade gefällt mir auch das Spiel der schwarzen Springer, die ihrem König sein Schicksal ersparen wollen. Bedauerlich dagegen ist zum einen der offensichtliche Schlüssel und zum anderen das Holz auf a4, b4 und b5, welches nur dem Zweck dient, die weiße Dame im Zaun zu halten.

**19536 Peter Gvozdják**  
 Spez. ehrende Erwähnung  
 nach Peter Hoffmann



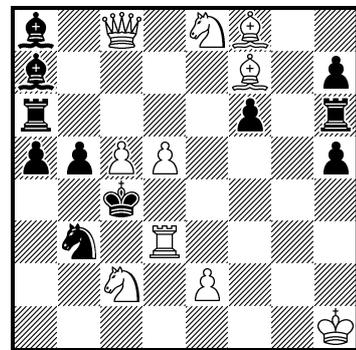
#2 \*vv (7+6)

**19472 Rainer Paslack**  
 1. ehrende Erwähnung



#2 vv (11+9)

**19542 Rainer Paslack**  
 2. ehrende Erwähnung



#2 v (10+11)

**19536:** 1.f:e6? [2.Lg7# A] Kc3/Ke5 2.D:b2 B/D:e3# C, 1...Lf4!; 1.Tf3? [2.D:e3# C] Kc3/Ke5/L~ 2.D:b2 B/Lg7 A/ De4#, 1...c3!; 1.Ta4! [2.D:b2# B] Kc3/Ke5/L~ 2.D:e3 C/Lg7 A/T:c4#;  
**19472:** 1.Da4? [2.Sg3#] Ld6! a; 1.e7? [2.Lf3#] Se6 2.D:e6#, 1...T:f5!; 1.Sdf4! [2.D:d5#] Ld6/T:f5/g:f4 2.Sg3/Lf3/T:f4#;  
**19542:** 1...L:d5+ 2.L:d5#; 1.Dc6? [2.Sd6,d6#] T:c6,L:c6 2.d:c6#, 1...f5!; 1.c6! [2.Sa3#] Sc5/Lc5/b4 2.Sd6/d6/D:a6#

### Spezielle ehrende Erwähnung: Nr. 19536 von Peter Gvozdjak

Schauen wir uns das Problem im Detail an. Der schwarze König hat Zugang zu den Fluchtfeldern c3 und e5. Die erste Verführung schlägt den sBe6 und deckt auch f6. Die zweite führt den weißen Turm nach f3, hinterstellt dort den schwarzen Läufer und sichert die Drohung der weißen Dame auf e3 ab. Zu guter letzt fesselt in der Lösung 1. Ta4! den c4-Bauern, lässt aber b2 im Stich. All dieses bildet einen herrlichen Shedej-Zyklus mit gerade einmal 13 Steinen ab (1.X [A] a/b 2.B/C; 1.Y [B] a/b 2.C/A.), begleitet von einem doppelten le Grand. Diese Aufgabe wurde größtenteils inspiriert durch die von Peter Hoffmann von 1997 aus diesem Magazin. Sollte ein Richter nun diese Version als vorweggenommen abtun, oder sie als signifikanten Beitrag zur Problemkomposition würdigen? Ich habe mich für letzteres entschieden. Die Position wurde von 19 auf 13 Steine verschlankt und bietet einen zusätzlichen Mattwechsel. Darum verdient es diese Fassung, besser bekannt zu werden.

### 1. ehrende Erwähnung: Nr. 19472 von Rainer Paslack

Hübsches Problem mit einer interessanten Kombination. Die Versuche 1.Da4? und 1.e7? scheitern an der Besetzung der Linien d6-g3 und f5-f3. Allerdings haben die Widerlegungssteine genau das Potenzial, die Drohmatts zu erlauben. Der Schlüssel besetzt den Schnittpunkt der o. g. Linien und nun treten nach den Themaparaden der Verführungen deren Drohungen als Variantenmatts auf. Dombrovskis also mit Voraus-Nowotny. Ganz neu ist das leider nicht, s. Diagr. A und B im Anhang.

### 2. ehrende Erwähnung: Nr. 19542 von Rainer Paslack

Rückblickend möchte ich Rainer Paslacks Bearbeitungen des Nowotny-Themas würdigen. All seine Kompositionen haben gewisse Verdienste und ich genoss es, sie unter die Lupe zu nehmen. Die 19452 präsentiert ein doppeltes Paradoxon. Der Erstzug der Verführung scheint einen Nowotny aufzuzeigen, da er sTa6 und sLa8 verstellt und somit 2.Sd6# und 2.d6# droht. Schlägt nun einer der beiden schwarzen Steine die weiße Dame, erwartet man, dass eines der Drohmatts immer noch durchschlägt. Das erste Paradoxon ist, dass aber ein ganz anderes Matt zuschlägt. Der Schlüssel der Lösung verstellt ebenfalls das schwarze Figuren paar, aber – zweites Paradoxon – die Doppeldrohung aus der Verführung unterbleibt. Diese Matts kehren erst nach den schwarzen Paraden auf c5 zurück. Rainer hat schon eine Art von Humor...

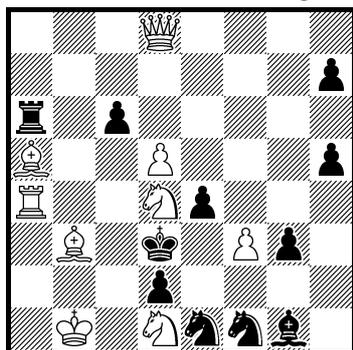
### 3. ehrende Erwähnung: Nr. 19280 von Giwi Mosiaschwili

Hier zeigt uns eine besonders tüchtige weiße Dame Drohrückkehr mit Matt- und Paradenwechsel.

### 4. ehrende Erwähnung: Nr. 19474 von Klaus Baumann

Ansprechender Sagoruiko, bei dem alle Erstzüge durch die weiße Dame ausgeführt werden. Man beachte, dass immer unterschiedliche Drohungen im Spiel sind.

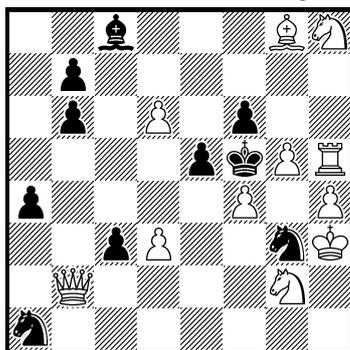
19280 Giwi Mosiaschwili  
3. ehrende Erwähnung



#2 vvv

(9+11)

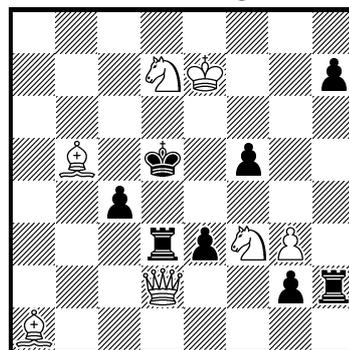
19474 Klaus Baumann  
4. ehrende Erwähnung



#2 \*vvv

(11+10)

19342 Daniil Yakimovich  
Erwähnung



#2 vvvv

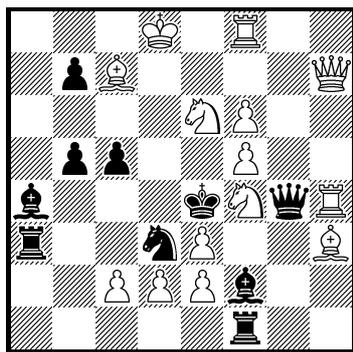
(7+8)

**19280:** 1.Df6? [2.Lc4# E] Se3 b/e:f3 e/c:d5 d 2.Sb2 B/Df5 D/D:a6#, 1...Tb6!; 1.Dg5? [2.Sb2# B] L:d4/e:f3 e 2.Lc4 E/Df5# D, 1...Ta5!; 1.Dh4? [2.D:e4#] S:f3/e:f3 e 2.Lc2 A/Lc4# E, 1...c:d5! d; 1.De8! [2.D:e4#] S:f3/e:f3 e/c:d5 d 2.Lc2 A/Sb2 B/Db5# G;

**19474:** 1...e:f4 2.Db5#; 1.Da2? [2.Lh7# A] e:f4 a/f:g5 b 2.Dd5/Df7#, 1...Sb3!; 1.D:c3? [2.D:c8#] e:f4 a/f:g5 b/Le6 2.D:f6/D:e5/Lh7# A, 1...Ld7!; 1.Df2? [2.Se3#] e:f4 a/f:g5 b/Sf1 2.D:f4/f:g5/g6#, 1...Sc2!; 1.De2! [2.Dg4#] e:f4 a/f:g5 b/S:e2 2.Lh7 A/D:e5/g6#;

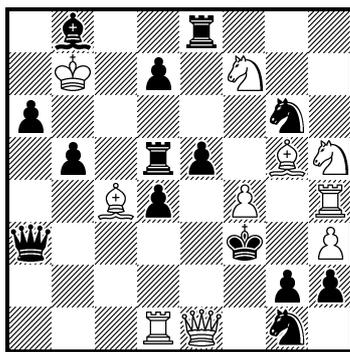
**19342:** 1.Db4? [2.Sf6 A,D:c4# C] Ke4! a; 1.Dc2? X [2.D:c4# C] Td4 b/Ke4 a 2.D:f5 B/Lc6# D, 1...Th4!; 1.Ld4? Y [2.Sf6# A] T:d4 a/Ke4 a 2.D:d4 E/Lc6# D, 1...Th6! c; 1.Sd4? [2.Lc6# D] T:d4/Ke4 2.D:d4 E/Lc6# D, 1...c3! d; 1.Sfe5! [2.Lc6# D] Ke4/Th6/c3 d 2.Sf6 A/D:g2/D:d3#.

**19222 Klaus Förster**  
Erwähnung  
nach Z. Labai / V. Zamanov



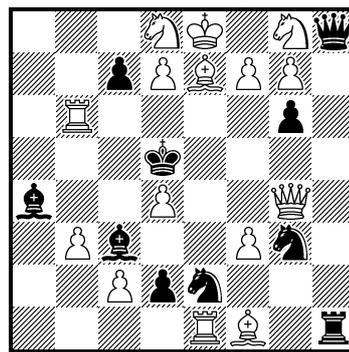
#2 \*v (14+10)

**19349 Rainer Paslack**  
Erwähnung



#2 vv(v) (10+14)

**19413 Klaus Förster**  
Erwähnung



#2 \*v (15+10)

**19222:** 1...Lb3 2.c:d3#; 1.Te8? [2.S:c5 A,Sg5# B] S:f4/D:f4 2.S:f4/Lg2#, 1...L:e3!; 1.Dd7! [2.Dd5#] S:f4/D:f4/Lb3/K:f5/D:f5 2.S:c5 A/Sg5 B/D:d3/Dh7/Lg2#;

**19349:** 1.Ld3? [2.Dg3 A,Le4# B] e4/h1S 2.Dg3 A/Le4# B, 1...e:f4!; 1.f:e5? [2.Dg3 A,L:d5# C] Dd3/Sf4 2.T:d3/T:f4#, 1...b:c4!; 1.Lf6? [2.Sg5#] e:f4!; 1.Le7! [2.Sg5#] 1...e4/e:f4/S:h3,Se2/D:e7 2.Dg3 A/L:d5 C/D(:)e2/Td3#;

**19413:** 1...L:d4 c 2.De6#; 1.Lf6? [2.De6#] Sd4/Sf4/Dh3 2.Te5 A (nicht B?)/Lc4 B (nicht A?)/Se7#, 1...L:d4! c; 1.Tb4! [2.De6#] S:d4/Sf4/Dh3/L:b4/Sf5/L:d7+/D:g8+ 2.Lc4 B (nicht A?)/Te5 A (nicht B?)/Sf6/c4/De4/D:d7/f:g8D#.

**Erwähnung: Nr. 19342 von Daniil Yakimovich**

le Grand in Verbindung mit dem Barnes-Thema, zuzüglich zwei weiterer Verführungen, bei denen Themamatts und -paraden wieder auftreten. Technisch gut und sparsam umgesetzt, leider ist das Schema hinlänglich bekannt.

**Erwähnung: Nr. 19222 von Klaus Förster**

Fluchtfeld gebender Schlüssel, Dombrovskis-Paradox und Mattwechsel. Interessante Kombination bei doch etwas schwerlastiger Stellung. Dem Autor hat es gefallen, auf a4 einen schwarzen Läufer zu investieren, damit eine Zusatzvariante herauspringt. Was mich nicht überzeugt...

**Erwähnung: Nr. 19349 von Rainer Paslack**

Die Bauern auf d5 und e4 sind die Helden wider Willen dieses Problems. Die Fäden ziehen andere Steine. Den Startversuch 1.Ld3? mit seinen beiden Drohungen vereitelt der e-Bauer durch Linienöffnung für den sTe8 und Deckung von g3. In der zweiten Verführung opfert sich der weiße Bauer auf e5 im Geiste eines Finnischen Nowotnys, der dank des e4 deckenden wTh4 Geltung erfährt. Schließlich, nach dem Schlüssel 1.Le7!, muss der sBe5 erkennen, dass seine Verteidigungen verlorene Liebesmüh darstellen, alldieweil damit nur die Drohungen aus der Nowotny-Verführung zu Matts aufsteigen. Ein auf dem Rücken zweier schlichter Helden ausgetragenes bizarres Problem.

**Erwähnung: Nr. 19413 von Klaus Förster**

Interessantes Problem mit Mattwechsel, Dualvermeidung und einem weiteren geänderten Matt. Letzteres gab es leider nicht umsonst: Nicht weniger als fünf Steine waren dafür nötig (s. Diagr. **19413A** im Anhang). Hat es sich gelohnt?

**Lob: Nr. 19469 von Andreas Witt**

Verbund dreier Themen: Halb-Batterie, Droh-Reversal und Ellerman-Mäkihovi. Drei Mattwechsel.

**Lob: Nr. 19410 von David Shire**

Eine interessante Aufgabe für Liebhaber fortgesetzten Spiels. Die beiden Fehlversuche des wSf1 verstellen den wTh3 und drohen 2.Sf5#. Im einen Fall (1.Se3?) wird c4, im anderen (1.Sg3?) e4 überdeckt. Auf die Thema-Paraden 1...L:e4, S:e3 und c4 antwortet Weiß entweder mit Wegschlag des Verteidigers oder mit einem Thema B2-Matt bei unschädlicher Verstellung von wTe8/wLg8. Die dritte Verteidigung widerlegt dann. Schönes Echo in diesem virtuellen Spiel. Ein dritter Zug des wSf1, nach e2 (2.Se6# drohend), inszeniert den Schlüssel. Leider spielt die Vorgeschichte der schwarzen Verteidigungen aus den Verführungen keine Rolle mehr.

**Lob: Nr. 19220A von Rainer Paslack**

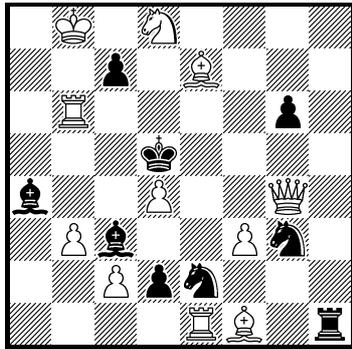
Fortgesetzter Angriff, fortgesetzte Verteidigung und Thema F. Schade, dass in der Lösung die Bemühungen, 1...D:a4 auszuschalten, irrelevant geworden sind. Die Fassung hier ersetzt das Februar-Original.

Gérard Doukhan

Médan, 1. November 2024

**Anhang:**

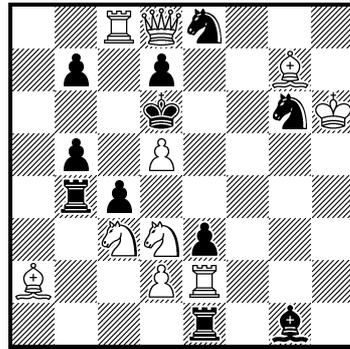
**19413A** Klaus Förster  
Version Gérard Doukhan /  
Urdruck



#2 v

(11+9)

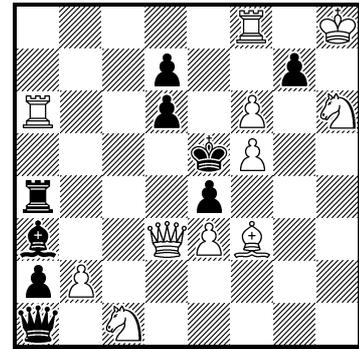
**A** Jean-Marc Loustau  
11037, Schach-Echo 11/1985  
2. Preis



#2 vv

(10+11)

**B** Jean-Marc Loustau  
5042, Die Schwalbe 4/1985  
2. ehrende Erwähnung



#2 vv

(11+9)

**19413A:** 1.Lf6? [2.De6#] Sf4/S:d4/Sf5/Ld7 2.Lc4 A/Te5 B/De4/D:d7#, 1...L:d4!; 1.Tb4! [2.De6#] Sf4/S:d4/L:b4/Sf5/Ld7 2.Te5 B/Lc4 A/c4/De4/D:d7#;

**A zu 19472:** 1.Lf6? [2.Db6# A] e:d2! a; 1.Dg5? [2.Se4# B] c:d3! b; 1.Ld4! [2.Lc5#] e:d2 a/c:d3 b/b6 2.Db6 A/Se4 B/Tc6#;

**B zu 19472:** 1.K:g7? [2.Te8# A] d5! a; 1.f:g7? [2.Sg4# B] e:f3! b; 1.b4! [2.D:e4,D:d6#] d5 a/e:f3 b/Dd4/e:d3 2.Te8 A/Sg4 B/D:d4/S:d3#.